



Amtsblatt

für den Regierungsbezirk Arnsberg

mit Öffentlichem Anzeiger

Herausgeber: Bezirksregierung Arnsberg

Amtsblatt-Abo online
Info unter
<http://www.becker-druck.de>

Arnsberg, 22. Dezember 2012

Nr. 51

Inhalt:

A. Runderlasse und Mitteilungen der Landesregierung und der obersten Landesbehörden

Staatliche Anerkennung von Rettungstaten; Öffentliche Belobigung S. 429

B. Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen der Bezirksregierung

Verordnungen

Ordnungsbehördliche Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Festsetzung des Landschaftsschutzgebietes „Kreis Soest“ vom 24. 3. 2009 (Amtsblatt Regierung Arnsberg Nr. 15 vom 11. 4. 2009, S. 103) S. 429

Verfügungen

5 Kataster- und Vermessungs-Angelegenheiten: Vermessungsgenehmigung II bei Katastervermessungen S. 430

7 Verkehr: Ungültigkeitserklärung gem. § 17 Abs. 5 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) S. 430

14 Schul- und Kirchen-Angelegenheiten: Umordnung der Kath. Kirchengemeinde Pfarrvikarie Christkönig Warmen und Zuweisung deren Gebiet an die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Unbefleckte Empfängnis Fröndenberg wird für den staatlichen Bereich anerkannt S. 430

Bekanntmachungen

Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Luftreinhalteplans Kamen 2012 gemäß § 47 Abs. 5, 5 a Bundes-Immissionsschutzgesetz S. 431 – Antrag der Firma ThyssenKrupp VDM GmbH, Plettenberger Straße 2, 58791 Werdohl vom 7. 9. 2012 auf Erteilung einer Geneh-

migung für die wesentliche Änderung der Gießerei mit Schmelzanlagen gemäß §§ 6 u. 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz S. 432 – Antrag der Firma KSO Edelstahlbeizerei GmbH, Essener Straße 16, 57234 Wilnsdorf, vom 30. 10. 2012 auf Erteilung einer Genehmigung zur wesentlichen Änderung der Edelstahlbeizerei gemäß § 16 Abs. 1 Bundes-Immissionsschutzgesetz S. 433

3 Kommunal-Angelegenheiten: Wahl zum 18. Deutschen Bundestag – Bekanntmachung der Kreiswahlleiter/-innen und ihrer Stellvertreter/-innen S. 434

C. Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen

Bekanntmachung des EKOCity Abfallwirtschaftsverbandes S. 439 – Bekanntmachung des Jahresabschlusses des Zweckverbandes „Naturpark Rothaargebirge“ 2011 S. 439 – Bekanntmachung des Jahresabschlusses des Zweckverbandes „Naturpark Homert“ 2011 S. 440 – Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes Studieninstitut für Kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland in Soest für das Haushaltsjahr 2013 S. 440 – Aufgebot der Sparkasse Wittgenstein S. 444 – Kraftloserklärung der Sparkasse Wittgenstein S. 444 – Aufgebote der Sparkasse Bochum S. 444 – Beschlüsse der Sparkasse Bochum S. 444 + S. 445 – Kraftloserklärung der Sparkasse Geseke S. 445 – Aufgebot der Sparkasse Hattingen S. 445 – Kraftloserklärungen der Sparkasse Lippstadt S. 445 – Aufgebote der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden S. 445 – Beschluss der Sparkasse Soest S. 446 – Aufgebot der Sparkasse Witten S. 446

E. Sonstige Mitteilungen

Auflösung eines Vereins S. 446 – desgl. S. 446

A Runderlasse und Mitteilungen der Landesregierung und der obersten Landesbehörden

787. Staatliche Anerkennung von Rettungstaten; Öffentliche Belobigung

Frau Ministerpräsidentin Hannelore Kraft hat Frau Katja Domogalla aus Hattingen im Namen der Landesregierung für eine am 10. 2. 2012 vollbrachte Rettungstat eine öffentliche Belobigung ausgesprochen.

(32) Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 429

B Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen der Bezirksregierung

VERORDNUNGEN

788. Ordnungsbehördliche Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Festsetzung des Landschaftsschutzgebietes „Kreis Soest“ vom 24. 3. 2009 (Amtsblatt Regierung Arnsberg Nr. 15 vom 11. 4. 2009, S. 103)

Aufgrund § 22 Abs. 1 und 2 sowie § 26 Bundesnaturschutzgesetz¹ in Verbindung mit § 42 a Landschaftsgesetz² wird verordnet:

¹ Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutz – BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I Nr. 51, Seite 2542 ff.)

² Gesetz zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (Landschaftsgesetz – LG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. 3. 2010 (GV. NW. Nr. 11, S. 183 ff.)

Die im anliegenden [Kartenausschnitt im Maßstab 1: 5000](#) schraffierte Fläche - Bereich Stadt Rütten / Gemarkung Rütten - wird aus dem Landschaftsschutz entlassen.

Die sich hiernach ergebende Abgrenzung des Schutzgebietes ist durch eine rote Linie mit kurzen, senkrecht aufstehenden Doppelstrichen nach innen zum Schutzgebiet hin gekennzeichnet.

Arnsberg, den 8. Dezember 2012

51.2.1-6

Bezirksregierung Arnsberg
als höhere Landschaftsbehörde

gez. Dr. Gerd Bollermann

Regierungspräsident

(106)

Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 429

RUNDVERFÜGUNGEN

5

Kataster- und Vermessungs- Angelegenheiten

789. Vermessungsgenehmigung II bei Katastervermessungen

Bezirksregierung Arnsberg Arnsberg, 7. 12. 2012
31.2416

Dem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dr.-Ing. Andreas Rose in Olpe habe ich die Vermessungsgenehmigung II für den Vermessungstechniker Stefan Carels erteilt.

Die Genehmigung gilt ab dem 10. 12. 2012.

(43)

Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 430

7

Verkehr

790. Ungültigkeitserklärung gem. § 17 Abs. 5 Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

Die Fa. Heggener Reisedienst Elmar Schulte, Finnenntrop per Str. 14 A, 57413 Finnenntrop, hat am 22. 11. 2011 von mir die Genehmigung zur Ausführung von Ausflugsfahrten und Verkehr mit Mietomnibussen gem. §§ 48, 49 des Personenbeförderungsgesetzes erhalten.

Die Genehmigungsurkunde vom 22. 11. 2011 wurde trotz Aufforderung nicht zurückgegeben.

Die Urkunde wird hiermit für kraftlos erklärt.

Sollte diese aufgefunden werden, bitte ich, mir diese zuzuleiten.

Im Auftrag:

gez. Mette

(63)

Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 430

14

Schul- und Kirchen- Angelegenheiten

791. Umordnung der Kath. Kirchengemeinde Pfarrvikarie Christkönig Warmen und Zuweisung deren Gebiet an die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Unbefleckte Empfängnis Fröndenberg wird für den staatlichen Bereich anerkannt

Urkunde über die Umordnung der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrvikarie Christkönig Warmen

Nach Durchführung der erforderlichen Anhörungen wird bestimmt:

Artikel 1

- (1) Die Katholische Kirchengemeinde Pfarrvikarie mit eigener Vermögensverwaltung Christkönig Warmen wird gemäß can. 515 § 2 CIC aufgehoben und deren Gebiet der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Unbefleckte Empfängnis Fröndenberg zugewiesen.
- (2) Ausschließlich für den Bereich des kirchlichen Rechts wird unter Ausgliederung aus der Pfarrei Unbefleckte Empfängnis Fröndenberg die Pfarrvikarie ohne eigene Vermögensverwaltung Christkönig Warmen in den Grenzen der aufgehobenen Pfarrvikarie mit eigener Vermögensverwaltung Christkönig Warmen errichtet.
- (3) Für den weltlichen Rechtsbereich bilden die Pfarrei Unbefleckte Empfängnis Fröndenberg und die Pfarrvikarie ohne eigene Vermögensverwaltung Christkönig Warmen die Katholische Kirchengemeinde Unbefleckte Empfängnis Fröndenberg.

Artikel 2

- (1) Die Grenze der gemäß Artikel 1 Abs. 1 erweiterten Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Unbefleckte Empfängnis Fröndenberg bilden die bisherigen Außengrenzen der beiden Kirchengemeinden Pfarrei Unbefleckte Empfängnis Fröndenberg und Pfarrvikarie Christkönig Warmen.
- (2) Mit Aufhebung der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrvikarie mit eigener Vermögensverwaltung Christkönig Warmen gemäß Artikel 1 Abs. 1 geht deren gesamtes bewegliches und unbewegliches Vermögen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Unbefleckte Empfängnis Fröndenberg über. Gleiches gilt für bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten.
- (3) Mit Aufhebung der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrvikarie mit eigener Vermögensverwaltung Christkönig Warmen gemäß Artikel 1 Abs. 1 geht deren im Grundbuch von Fröndenberg eingetragenes Grundvermögen:

Grundbuch von Fröndenberg Blatt 1287

Eigentümer: Katholische Kirchengemeinde Christkönig, Fröndenberg-Warmen

| Gemarkung | Flur | Flurstück | Größe (qm) | Nutzungsart und Lage |
|-------------|------|-----------|------------|-------------------------------|
| Frohnhausen | 2 | 80/50 | 2606 | Bestattungsort, Aufm Wiebusch |

| Gemarkung | Flur | Flurstück | Größe (qm) | Nutzungsart und Lage |
|-------------|------|-----------|------------|--|
| Frohnhausen | 2 | 50/1 | 1457 | Beb. Hofr., Landstr. 15 |
| Frohnhausen | 2 | 50/2 | 2320 | Beb. Hofr., (Kirche) Frohnhausen |
| Frohnhausen | 002 | 104 | 120 | Gebäude- und Freifläche, Landstraße 15 |

auf die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Unbefleckte Empfängnis Fröndenberg über.

Das Grundbuch ist entsprechend zuberichtigen.

(4) Soweit vorhanden, bleiben kirchliche Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fondsvermögen) innerhalb der bisherigen Katholischen Kirchengemeinde Pfarrvikarie Christkönig Warmen bestehen und werden ab dem Zeitpunkt des Vollzugs dieser Urkunde vom Kirchenvorstand der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Unbefleckte Empfängnis Fröndenberg verwaltet.

Artikel 3

- (1) Die gemäß Artikel 1 Abs. 2 für den innerkirchlichen Bereich errichtete Pfarrvikarie ohne eigene Vermögensverwaltung Christkönig Warmen führt als kirchlich selbständige Seelsorgeeinheit die Kirchenbücher der bisherigen Pfarrvikarie mit eigener Vermögensverwaltung Christkönig Warmen weiter.
- (2) Der Status der bisherigen Pfarrvikariekirche Christkönig bleibt unberührt.

Artikel 4

Mit dem Tag der Aufhebung der bisherigen Katholischen Kirchengemeinde Pfarrvikarie mit eigener Vermögensverwaltung Christkönig Warmen gemäß Artikel 1 Abs. 1 hört der bisherige Kirchenvorstand dieser Kirchengemeinde auf zubestehen.

Der Pfarrgemeinderat der bisherigen Pfarrvikarie mit eigener Vermögensverwaltung Christkönig Warmen besteht als Pfarrgemeinderat der gemäß Artikel 1 Abs. 2 errichteten Pfarrvikarie ohne eigene Vermögensverwaltung Christkönig Warmen bis zur nächsten turnusgemäßen Wahl der Pfarrgemeinderäte im Erzbistum Paderborn fort.

Artikel 5

Die Umordnung gilt als vollzogen mit dem 1. Januar 2013, für den staatlichen Bereich jedoch frühestens vom Tage der staatlichen Anerkennung an.

Paderborn, den 20. November 2012

1.11/43302-11-1/12

Der Erzbischof von Paderborn

gez. H. J. Becker

L. S. Erzbischof

Urkunde

Die mit Urkunde des Erzbischofs von Paderborn vom 20. November 2012 verfügte Umordnung der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrvikarie Christkönig Warmen und die Zuweisung deren Gebiet an die Katholi-

sche Kirchengemeinde Pfarrei Unbefleckte Empfängnis wird hiermit für den staatlichen Bereich anerkannt.

Arnsberg, den 3. Dezember 2012

48.03

Bezirksregierung Arnsberg

Im Auftrag: L. S.

gez. Budden

(519)

Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 430

BEKANNTMACHUNGEN

792. Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Luftreinhalteplans Kamen 2012 gemäß § 47 Abs. 5, 5 a Bundes-Immissionsschutzgesetz

Bezirksregierung Arnsberg Arnsberg, 13. 12. 2012
53.8817/LRP Kamen 2012

Die Bezirksregierung Arnsberg hat zur Minderung der Stickstoffdioxidbelastung (NO₂) in Kamen einen Luftreinhalteplan aufgestellt.

Rechtsgrundlage für die Aufstellung des Luftreinhalteplans sind die §§ 40, 47 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in Verbindung mit der 39. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen - 39. BImSchV), die am 6. 8. 2010 in Kraft getreten ist.

Danach müssen die zuständigen Behörden einen Luftreinhalteplan aufstellen, welcher die erforderlichen Maßnahmen zur dauerhaften Verminderung von Luftverunreinigungen festlegt, wenn die durch die Rechtsverordnung festgelegten Immissionsgrenzwerte überschritten werden. Die Maßnahmen eines Luftreinhalteplans müssen geeignet sein, den Zeitraum einer Überschreitung von bereits einzuhaltenen Immissionsgrenzwerten so kurz wie möglich zu halten.

Nach der zum Zeitpunkt der festgestellten Überschreitung geltenden Rechtsverordnung (22. BImSchV) durfte bis zum Erreichen des Zieljahres 2010 noch eine Toleranzmarge auf den ab dem Zieljahr verbindlich einzuhaltenen Grenzwert zugerechnet werden, die sich jährlich um 2 µg/m³ reduziert hat. Für das zur Planaufstellung ursächliche Überschreitungsjahr 2009 ergibt sich damit ein noch zulässiger Immissionsgrenzwert im Jahresmittel einschließlich festgelegter Toleranzmarge von 42 µg/m³. Ursächlich für die Aufstellung des LRP Kamen 2012 war die gemessene Überschreitung des Immissionsgrenzwertes für Stickstoffdioxid im Jahresmittel mit 48 µg/m³ in 2009 mittels Messstation in der Bahnhofstraße.

Gemäß der 39. BImSchV ist der seit dem 1. 1. 2010 geltende Grenzwert für Stickstoffdioxid im Jahresmittel von 40 µg/m³ verbindlich einzuhalten.

Die Maßnahmen des Luftreinhalteplans sind entsprechend des Verursacheranteils unter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit gegen alle Emittenten zu richten, die zum Überschreiten des Immissionsgrenzwertes beitragen.

Als Hauptverursacher für die Immissionsbelastung im Bereich der Bahnhofstraße wurde der Straßenverkehr ermittelt. Dementsprechend wurden kurz- und mittel-

fristige Maßnahmen entwickelt, die die Immissionsbelastung durch den Straßenverkehr reduzieren sollen.

Maßnahmenpaket des LRP Kamen 2012:

- M1 Bau des Netzschlusses „Innerer Ring“ & Umbau der Bahnhofstraße mit verkehrsrechtlichen Änderungen**
- M2 LKW-Routing**
- M3 Optimierung der LSA-Steuerung**
- M4 Machbarkeitsstudie „Umgestaltung einer Anschlussstelle zum Knotenpunkt mit LSA“ in Verbindung mit neuer Anbindung des Gewerbegebiets „Kamen-Ost“**
- M5 Technische Umrüstung der Busflotte der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) bzw. stetige Ersatzbeschaffung besonders schadstoffarmer Fahrzeuge**
- M6 Berücksichtigung neuester Umweltstandards bei der Neuanschaffung von Bussen**
- M7 Umstellung der städtischen Fahrzeugflotte durch Ersatzbeschaffung besonders schadstoffarmer Fahrzeuge**
- M8 Berücksichtigung neuester Umweltstandards bei der Neuanschaffung von städtischen Fahrzeugen**
- M9 Umweltstandards im Rahmen der Vergabe von Verkehrsleistungen im ÖPNV und Schülerverkehr**
- M10 Attraktivitätssteigerung des ÖPNV**
- M11 Förderung des Fahrradverkehrs**
- M12 Radstationen in Kamen**
- M13 Berücksichtigung der Luftreinhalteplanung bei der Bauleitplanung**
- M14 Umweltstandards im Rahmen der Vergabe von Bauaufträgen**
- M15 Berücksichtigung staubmindernder Maßnahmen bei Baustellen**
- M16 Betriebliches Mobilitätsmanagement - Mobil.Pro.Fit**
- M17 mobil&Job**

Nach Aufstellung des Luftreinhalteplans ist dieser für die Verwaltung verbindlich.

Die gemäß § 47 Abs. 5 a Bundes-Immissionsschutzgesetz erforderliche Information der Öffentlichkeit erfolgt mit dieser Bekanntmachung und in der örtlichen Tagespresse.

Der Luftreinhalteplan Kamen 2012 – Entwurfsfassung – hat in der Zeit vom 17. 9. 2012 bis 16. 10. 2012 bei der Stadt Kamen und der Bezirksregierung Arnsberg zur Einsichtnahme ausgelegt. Anmerkungen und Anregungen zum Plan konnten bis zum 30. 10. 2012 bei der Bezirksregierung Arnsberg vorgebracht werden.

Der mit dieser Bekanntmachung aufgestellte Plan liegt aufgrund der Weihnachtsfeiertage mit einer verlängerten Frist vom 24. 12. 2012 bis zum 18. 1. 2013 sowohl bei der Stadt Kamen als auch bei der Bezirksregierung Arnsberg erneut aus. Die Gründe und Erwägungen, auf denen die getroffenen Entscheidungen – insbesondere die Maßnahmen – beruhen, sind im Kapitel 5.3 des Luftreinhalteplans dargestellt.

Die Auslegung erfolgt zu den jeweiligen Öffnungszeiten bei der

Bezirksregierung Arnsberg

Zimmer 349
Seibertzstr. 1
59821 Arnsberg

zu folgenden Zeiten:

| | |
|-------------------------|-----------------------|
| montags bis donnerstags | 8.30 Uhr – 12.00 Uhr |
| und | 14.00 Uhr – 16.00 Uhr |
| freitags | 8.30 Uhr – 12.00 Uhr |
| und | 13.00 Uhr – 14.00 Uhr |

Stadt Kamen

Zimmer 328 (3. Etage)
Rathausplatz 1
59174 Kamen

zu folgenden Zeiten:

| | |
|-----------------------|------------------|
| montags bis mittwochs | 7.30 – 16.30 Uhr |
| donnerstags | 7.30 – 17.00 Uhr |
| und freitags | 7.30 – 13.00 Uhr |

Die Bekanntmachung und der Luftreinhalteplan sind ebenso unter www.bra.nrw.de für die Öffentlichkeit zugänglich.

Im Auftrag:

gez. Pustlauk

(553)

Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 431

793.

**Antrag der Firma
ThyssenKrupp VDM GmbH,
Plettenberger Straße 2, 58791 Werdohl
vom 7. 9. 2012 auf Erteilung einer
Genehmigung für die wesentliche Änderung
der Gießerei mit Schmelzanlagen gemäß
§§ 6 u. 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz**

Bezirksregierung Arnsberg Lippstadt, 12. 12. 2012
53-LP-0134896.7-G 120/12-Bor/Lam

Die o. g. Firma beantragt eine Genehmigung zur wesentlichen Änderung und zum Betrieb ihrer Gießerei mit Schmelzanlagen für Nichteisenmetalle und Stahl gemäß § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in 59425 Unna, Formerstraße 17, Gemarkung Unna, Flur 39, Flurstücke 24, 343, 316, 30 u. 320.

Die beantragte Änderung umfasst im Wesentlichen folgende Maßnahmen:

1. Errichtung einer Halle (54 m x 34 m) zur Lagerung und Chargierung der Einsatzstoffe für den Vakuum-Induktionsschmelzofen (VIM - Metallagerhalle);
2. Errichtung einer Elektrodenlagerhalle (96 m x 20,8 m) mit Bearbeitungsmaschinen (Aufstellung einer Säge und des Elektrodenschweißstandes inkl. Absaugung aus der Umschmelzhalle sowie Aufstellung einer weiteren Säge und einer Trennanlage) sowie Errichtung einer Krananlage und eines autom. schienengebundenen Transportsystems;
3. Änderung der mit Bescheid vom 23. 11. 2007, Az. 56-LP-0134896-1-G 086/06-Nd, genehmigten Anlagenkonfiguration durch Aufstellung von 4 ESU-Anlagen (**Elektro-Schlacke-Umschmelzanlage**) und einer VAR-Anlage (Vakuum-Lichtbogenofen als Umschmelzanlage) anstatt der genehmigten 4 VAR-Anlagen und einer ESU-Anlage; Die Umschmelzanlage besteht dann aus 6 ESU-Anlagen und 2 VAR-Anlagen.
4. Erweiterung des bestehenden Schaltraums in der Umschmelzhalle;

5. Antrag auf Verzicht der Messungen für die Umschmelzanlagen ESU 4, 5 u. 6;

Die Gesamtkapazitäten und -leistungen der Anlage werden nicht verändert.

Die v. g. Betriebsanlagen sollen täglich von Montag 0.00 Uhr bis Sonntag 24.00 Uhr durchgehend betrieben werden.

Das beantragte Vorhaben bedarf einer Genehmigung gemäß § 16 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in Verbindung mit den Nrn. 3.8, 3.4 u. 3.2b), jeweils Spalte 1 des Anhangs der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV).

Zudem gehört die Gießerei mit Schmelzanlagen zu den unter Nr. 3.5.2 u. 3.3.1, jeweils Spalte 2 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) genannten Anlagen zum Schmelzen, zum Legieren und zur Raffination von Nichteisenmetallen mit einer Schmelzleistung von 4 t oder mehr je Tag bei Blei und Cadmium oder von 20 t oder mehr je Tag bei sonstigen Nichteisenmetallen, jeweils bis weniger als 100 000 t je Jahr, bzw. zu den Anlagen zur Herstellung von Roheisen oder Stahl einschließlich Stranggießen, auch soweit Konzentrate oder sekundäre Rohstoffe eingesetzt werden, mit einer Schmelzleistung von 2,5 t Roheisen oder Stahl je Stunde oder mehr.

Für diese Anlagen ist im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens nach BImSchG eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3 c, Satz 1 UVPG vorzunehmen.

Die Bewertung aufgrund der vorgelegten Antragsunterlagen, eigener Ermittlungen und der für die Entscheidung maßgeblichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften ergab, dass durch das geplante Vorhaben im Bereich des v. g. Standortes keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt entstehen können. Das Vorhaben bedarf daher keiner Umweltverträglichkeitsprüfung nach den Vorschriften des UVPG. Diese Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar.

Die gemäß § 3 a UVPG erforderliche Information der Öffentlichkeit erfolgt mit dieser Bekanntmachung. Die Entscheidungsgründe liegen im Dienstgebäude der Bezirksregierung Arnsberg, Standort Lippstadt, Lipperoder Str. 8, 59555 Lippstadt, Zimmer 239, aus und können dort während der Dienststunden eingesehen werden.

Im Auftrag:
gez. H. Borgelt

(361) Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 432

794.

**Antrag der Firma
KSO Edelstahlbeizerei GmbH,
Essener Straße 16, 57234 Wilnsdorf,
vom 30. 10. 2012 auf Erteilung einer
Genehmigung zur wesentlichen Änderung
der Edelstahlbeizerei gemäß § 16 Abs. 1
Bundes-Immissionsschutzgesetz**

Bezirksregierung Arnsberg Siegen, 10. 12. 2012
900-53.0144/12/0310.1-Sto

Bekanntmachung

Die Firma KSO Edelstahlbeizerei GmbH, Essener Straße 16, 57234 Wilnsdorf, beantragt die Genehmigung zur wesentlichen Änderung der „Anlage zur Oberflächenbehandlung von Metallen durch ein chemisches Verfahren mit einem Volumen der Wirkbäder von 30 Kubikmeter oder mehr“ in 57234 Wilnsdorf, Essener Straße 16, Gemarkung Rinsdorf, Flur 3, Flurstück 379.

Der Antrag umfasst im Wesentlichen:

- Errichtung eines doppelwandigen Beizbeckens (B 703) aus PE-HWU Plattenmaterial 15 mm, Abmessung: 8,5 m x 2,0 m x 2,0 m, mit Absaugkasten längsseitig, Zuluftkasten mit Ventilator, Schutzplatten am Beckenboden und Leckagesonde, innerhalb der bestehenden Auffangtasse der Betriebshalle 3.
- Erhöhung der Gesamtdurchsatzleistung der Oberflächenbehandlungsanlage von derzeit 12 000 t/a auf 14 000 t/a Edelstahlbeizgut; das Nutzvolumen aller Wirkbäder beträgt ca. 322 m³.

Das vorstehend genannte Vorhaben bedarf einer Genehmigung nach § 16 Abs. 1 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetzes - BImSchG -) in Verbindung mit Nr. 3.10, Spalte 1 des Anhangs zur Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV).

Die Anlage gehört ferner zu den unter Nr. 3.9.1, Spalte 2 (A) der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) genannten Vorhaben.

Für Vorhaben dieser Art ist gemäß § 3 c in Verbindung mit § 3 e Abs. 1 Nr. 2 UVPG eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls im Hinblick darauf vorzunehmen, ob es einer Umweltverträglichkeitsprüfung bedarf. Diese allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls wurde im Rahmen des Genehmigungsverfahrens durchgeführt.

Die Bewertung aufgrund einer überschlüssigen Prüfung der vorgelegten Antragsunterlagen sowie der für die Entscheidung maßgeblichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften ergab, dass durch die Änderungen keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen im Hinblick auf die in Anlage 2 des UVPG genannten Schutzkriterien zu erwarten sind.

Das beantragte Vorhaben bedarf daher keiner Umweltverträglichkeitsprüfung nach den Vorschriften des UVPG. Diese Feststellung ist gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Die gemäß § 3 a Satz 2 des UVPG erforderliche Information der Öffentlichkeit erfolgt mit dieser Bekanntmachung.

Im Auftrag:
gez. K. Stockhammer

(253) Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 433

3

Kommunal-Angelegenheiten

795.

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag –

Bekanntmachung der Kreiswahlleiter/-innen und ihrer Stellvertreter/-innen

Bezirksregierung Arnsberg
31.01.01

Arnsberg, 12. 12. 2012

– **Bundestagswahl 2013** –

Anschriftenverzeichnis der Kreiswahlleiter/-innen und ihrer Stellvertreter/-innen für die Wahlkreise 138-150

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|-------------------------------------|--|--|--|--|
| Nummer des/der Wahlkreise(s) | Bezeichnung des/der Wahlkreise(s) | Name, Vorname sowie Amtsbezeichnung der/des a) Kreiswahlleiter/in b) Stellvertreterin/ Stellvertreter | Dienststelle und Anschrift (auch Zustellanschrift) | 1. Telefon- einschl. Vorwahlnummer(n) (auch Nebenstelle(n)) 2. Telefax-Nummer(n) 3. E-Mail-Anschrift(en) der/des a) Kreiswahlleiter/in b) Stellvertreterin/ Stellvertreter c) Dienststelle (mit Name(n) der Ansprechpartner/innen) |
| 138 | Hagen-Ennepe-Ruhr-Kreis I | a) Dehm, Jörg Oberbürgermeister b) Dr. Schmidt, Christian Erster Beigeordneter | Stadt Hagen Rathaus I – Rathaus an der Volme Rathausstr. 13 58095 Hagen Stadt Hagen Rathaus I – Hauptgebäude Rathausstr. 11 58095 Hagen <u>Zustellanschrift:</u> Stadt Hagen Der Oberbürgermeister Postfach 42 49 58042 Hagen | a) Kreiswahlleiter 1. Telefon: 02331 207-3103 2. Telefax: 02331 207-2401 3. E-Mail: michael.idel@stadt-hagen.de b) Stellvertreter 1. Telefon: 0231 207-3972 2. Telefax: 02331 207-2046 3. E-Mail: christian.schmidt@stadt-hagen.de c) Ressort Statistik, Stadtforschung und Wahlen 32/10 Uwe Schubert / Renate Möckel 1. Telefon: 02331 207-4517 oder -4520 2. Telefax: 02331 207-2412 3. E-Mail: statistikstadtfor-schung@stadt-hagen.de |
| 139 | Ennepe-Ruhr-Kreis II | a) Pott, Iris Kreisdirektorin b) Kraugmann, Jochen, Kreisrechtsdi- rektor | Ennepe-Ruhr-Kreis – Wahlamt – Hauptstr. 92 58332 Schwelm | a) Kreiswahlleiterin 1. Telefon: 02336 93-2205 2. Telefax: 02336 93-12205 3. E-Mail: i.pott@en-kreis.de b) Stellvertreter 1. Telefon: 02336 93-2000 2. Telefax: 02336 12000 3. E-Mail: j.kraugmann@en-kreis.de c) Dienststelle Robert Günzel 1. Telefon: 02336 93-2960 2. Telefax: 02336 93 12960 3. E-Mail: r.guenzel@en-kreis.de |

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|-------------------------------------|--|--|--|--|
| Nummer des/der Wahlkreise(s) | Bezeichnung des/der Wahlkreise(s) | Name, Vorname sowie Amtsbezeichnung der/des a) Kreiswahlleiter/in b) Stellvertreterin/ Stellvertreter | Dienststelle und Anschrift (auch Zustellanschrift) | 1. Telefon- einschl. Vorwahlnummer(n) (auch Nebenstelle(n)) 2. Telefax-Nummer(n) 3. E-Mail-Anschrift(en) der/des a) Kreiswahlleiter/ in b) Stellvertreterin/ Stellvertreter c) Dienststelle (mit Name(n) der Ansprechpartner/innen) |
| 140 | Bochum I | a) Dr. Scholz, Ottilie Oberbürgermeisterin b) Jägers, Diane Stadträtin | Stadt Bochum Oberbürgermeisterin Rathaus Willy-Brandt-Platz 2-6 44777 Bochum Stadt Bochum Stadträtin Rathaus Willy-Brandt-Platz 2-6 44777 Bochum | a) Kreiswahlleiterin 1. Telefon: 0234 910-2100 2. Telefax: 0234 910-1363 3. E-Mail: Oscholz@bochum.de b) Stellvertreter 1. Telefon: 0234 910-2240 2. Telefax: 0234 910-1404 3. E-Mail: DJaegers@bochum.de c) Dienststelle Rechtsamt/Wahlbüro Stephan Heimrath / Frank Schorneck 1. Telefon: 0234 910-6410 / -5052 2. Telefax: 0234 910-796737 / -5040 3. E-Mail: wahlbuero@bochum.de |
| 141 | Herne – Bochum II | a) Schiereck, Horst Oberbürgermeister b) Friedrichs, Karlheinz Stadtrat | Stadtverwaltung Herne Friedrich-Ebert-Platz 2 44623 Herne Postfach 10 18 20 44621 Herne siehe oben Fachbereich Stadtentwicklung Team Allg. Verwaltung, Wahlen Westring 123 44629 Herne | a) Kreiswahlleiter 1. Telefon: 02323 16-2220 2. Telefax: 02323 16-2200 3. E-Mail: oberbuergemeister@herne.de b) Stellvertreter 1. Telefon: 02323 16-2230 2. Telefax: 02323 16-2993 3. E-Mail: karlheinz.friedrichs@herne.de c) Dienststelle Fachbereich 22/2 Team Wahlen Cordula Sorci 1. Telefon: 02323 16-2661 2. Telefax: 02323 16-2832 3. E-Mail: wahlen@herne.de cordula.sorci@herne.de |
| 142 | Dortmund I | a) Stüdemann, Jörg Stadtdirektor b) Spaenhoff, Peter Ltd. Städt. Verwaltungsdirektor | Stadt Dortmund 002/DEZ Südwall 2-4 44122 Dortmund Stadt Dortmund Bürgerdienste Südwall 2-4 44122 Dortmund | a) Kreiswahlleiter 1. Telefon: 0231 50-22032 2. Telefax: 0231 50-27203 3. E-Mail: jstuedemann@stadtdo.de b) Stellvertreter 1. Telefon: 0231 50-22339 2. Telefax: 0231 50-26715 3. E-Mail: pspaenhoff@stadtdo.de c) Dienststelle Bürgerdienste Bereich Wahlen Herr Kruse / Herr Färber / Herr Rostohar / Herr Petrusch 1. Telefon: 0231 50-22331 (Herr Kruse) 26833 (Herr Färber) 25857 (Herr Rostohar) oder 25856 (Herr Petrusch) 2. Telefax: 0231 50-26715 3. E-Mail: mkruse@stadtdo.de |

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|------------------------------|-----------------------------------|--|--|---|
| Nummer des/der Wahlkreise(s) | Bezeichnung des/der Wahlkreise(s) | Name, Vorname sowie Amtsbezeichnung der/des a) Kreiswahlleiter/in b) Stellvertreterin/ Stellvertreters | Dienststelle und Anschrift (auch Zustellanschrift) | 1. Telefon- einschl. Vorwahlnummer(n) (auch Nebenstelle(n)) 2. Telefax-Nummer(n) 3. E-Mail-Anschrift(en) der/des a) Kreiswahlleiter/in b) Stellvertreterin/ Stellvertreters c) Dienststelle (mit Name(n) der Ansprechpartner/innen) |
| 143 | Dortmund II | a) Stüdemann, Jörg Stadtdirektor b) Spaenhoff, Peter Ltd. Städt. Verwaltungsdirektor | Stadt Dortmund 002/DEZ Südwall 2-4 44122 Dortmund Stadt Dortmund Bürgerdienste Südwall 2-4 44122 Dortmund | a) Kreiswahlleiter 1. Telefon: 0231 50-22032 2. Telefax: 0231 50-27203 3. E-Mail: jstuedemann@stadtdo.de b) Stellvertreter 1. Telefon: 0231 50-22339 2. Telefax: 0231 50-26715 3. E-Mail: pspaenhoff@stadtdo.de c) Dienststelle Bürgerdienste Bereich Wahlen Herr Kruse / Herr Färber / Herr Rostohar / Herr Petrusch 1. Telefon: 0231 50-22331 (Herr Kruse) 26833 (Herr Färber) 25857 (Herr Rostohar) oder 25856 (Herr Petrusch) 2. Telefax: 0231 50-26715 3. E-Mail: mkruse@stadtdo.de |
| 144 | Unna I | a) Makiolla, Michael Landrat a) Dr. Timpe, Detlef Ltd. Kreisbaudirektor | Kreisverwaltung Unna Friedrich-Ebert-Straße 17 59425 Unna Postfach 21 12 59411 Unna | a) Kreiswahlleiter 1. Telefon: 02303 27-1000 2. Telefax: 02303 27-1003 3. E-Mail: michael.makiolla@kreis-unna.de b) Stellvertreter 1. Telefon: 02303 27-1200 2. Telefax: 02303 27-1796 3. E-Mail: detlef.timpe@kreis-unna.de c) Dienststelle Ferdinand Adam 1. Telefon: 02303 27-1110 2. Telefax: 02303 27-1397 3. E-Mail: ferdinand.adam@kreis-unna.de Christian Krahl 1. Telefon: 02303 27-2010 2. Telefax: 02303 27-1397 3. E-Mail: christian.krahl@kreis-unna.de |
| 145 | Hamm – Unna II | a) Hunsteger-Petermann, Thomas Oberbürgermeister b) Schulze Böing, Rita Erste Beigeordnete und Stadtbaurätin | Stadt Hamm Theodor-Heuss-Platz 16 Postfach 24 49 59014 Hamm | a) Kreiswahlleiter 1. Telefon: 02381 17-3000 2. Telefax: 02381 17-2999 3. E-Mail: Hunsteger-Petermann@Stadt.Hamm.de b) Stellvertreter 1. Telefon: 02381 17-3040 2. Telefax: 02381 17-2963 3. E-Mail: schulzeboeingr@Stadt.Hamm.de c) Ordnungs- und Wahlamt Herr Siemes 1. Telefon: 02381 17-3170 2. Telefax: 02381 17-2994 3. E-Mail: Siemes@Stadt.Hamm.de |

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|-------------------------------------|--|--|--|--|
| Nummer des/der Wahlkreise(s) | Bezeichnung des/der Wahlkreise(s) | Name, Vorname sowie Amtsbezeichnung der/des a) Kreiswahlleiter/in b) Stellvertreterin/ Stellvertreter | Dienststelle und Anschrift (auch Zustellanschrift) | 1. Telefon- einschl. Vorwahlnummer(n) (auch Nebenstelle(n)) 2. Telefax-Nummer(n) 3. E-Mail-Anschrift(en) der/des a) Kreiswahlleiter/in b) Stellvertreterin/ Stellvertreter c) Dienststelle (mit Name(n) der Ansprechpartner/innen) |
| 145 | Hamm – Unna II | a) Hunsterger-Petermann, Thomas Oberbürgermeister b) Schulze Böing, Rita Erste Beigeordnete und Stadtbaurätin | Stadt Hamm Theodor-Heuss-Platz 16 Postfach 24 49 59014 Hamm | a) Kreiswahlleiter 1. Telefon: 02381 17-3000 2. Telefax: 02381 17-2999 3. E-Mail: Hunsteger-Petermann@Stadt.Hamm.de b) Stellvertreter 1. Telefon: 02381 17-3040 2. Telefax: 02381 17-2963 3. E-Mail: schulzeboeingr@Stadt.Hamm.de c) Ordnungs- und Wahlamt Herr Siemes 1. Telefon: 02381 17-3170 2. Telefax: 02381 17-2994 3. E-Mail: Siemes@Stadt.Hamm.de |
| 146 | Soest | a) Irrgang, Eva Landrätin b) Lönnecke, Dirk Kreisdirektor | Kreisverwaltung Soest Hoher Weg 1-3 59494 Soest | a) Kreiswahlleiterin 1. Telefon: 02921 30-2304 2. Telefax: 02921 30-2700 3. E-Mail: eva.irrgang@kreis-soest.de b) Stellvertreter 1. Telefon: 02921 30-2307 2. Telefax: 02921 30-2700 3. E-Mail: dirk.loennecke@kreis-soest.de c) Dienststelle Heike Franke 1. Telefon: 02921 30-3261 2. Telefax: 02921 30-2547 3. E-Mail: wahlen@kreis-soest.de |
| 147 | Hochsauerlandkreis | a) Dr. Schneider, Karl Landrat b) Dr. Drathen, Klaus Kreisdirektor | Hochsauerlandkreis 59870 Meschede | a) Kreiswahlleiter 1. Telefon: 0291 94-2417 2. Telefax: 0291 94-2430 3. E-Mail: karl.schneider@hochsauerlandkreis.de b) Stellvertreter 1. Telefon: 0291 94-2425 2. Telefax: 0291 94-2430 3. E-Mail: klaus.drathen@hochsauerlandkreis.de c) Fachdienst 11 Kommunalaufsicht/ Kreistag Frau Böddicker 1. Telefon: 0291 94 1431 2. Telefax: 0291 94 26116 3. E-Mail: irmtrud.boeddicker@hochsauerlandkreis.de Herr Wragge, Fachdienst 11 Kommunalaufsicht / Kreistag 1. Telefon: 0291 94-1434 2. Telefax: 0291 94 26116 3. E-Mail: helmut.wragge@hochsauerlandkreis.de |

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|-------------------------------------|--|--|--|--|
| Nummer des/der Wahlkreise(s) | Bezeichnung des/der Wahlkreise(s) | Name, Vorname sowie Amtsbezeichnung der/des a) Kreiswahlleiter/in b) Stellvertreterin/Stellvertreters | Dienststelle und Anschrift (auch Zustellanschrift) | 1. Telefon- einschl. Vorwahlnummer(n) (auch Nebenstelle(n)) 2. Telefax-Nummer(n) 3. E-Mail-Anschrift(en) der/des a) Kreiswahlleiter/in b) Stellvertreterin/Stellvertreters c) Dienststelle (mit Name(n) der Ansprechpartner/innen) |
| 148 | Siegen-Wittgenstein | a) Breuer, Paul Landrat b) Bender, Frank Kreisdirektor | Kreis Siegen-Wittgenstein Kreishaus Koblenzer Straße 73 57072 Siegen | a) Kreiswahlleiter 1. Telefon: 0271 333-2000 2. Telefax: 0271 333-2350 3. E-Mail: p.breuer@siegen-wittgenstein.de b) Stellvertreter 1. Telefon: 0271 333-1800 2. Telefax: 0271 333-1880 3. E-Mail: f.bender@siegen-wittgenstein.de c) Dienststelle Herr Brenner 1. Telefon: 0271 333-1444 2. Telefax: 0271 333-2290 3. E-Mail: k.brenner@siegen-wittgenstein.de Herr Buschhoff 1. Telefon: 0271 333-1443 2. Telefax: 0271 333-2290 3. E-Mail: c.buschhoff@siegen-wittgenstein.de |
| 149 | Olpe – Märkischer Kreis I | a) Beckehoff, Frank Landrat b) Melcher, Theo Kreisdirektor | Kreis Olpe Westfälische Straße 75 57462 Olpe Postfach 15 60 57445 Olpe | a) Kreiswahlleiter 1. Telefon: 02761 81-257 2. Telefax: 02731 94503-257 3. E-Mail: f.beckehoff@kreis-olpe.de b) Stellvertreter 1. Telefon: 02761 81-258 2. Telefax: 02761 94503-258 3. E-Mail: t.melcher@kreis-olpe.de c) Dienststelle Herr Grisar 1. Telefon: 02761 81-225 2. Telefax: 02761 94503-225 3. E-Mail: hj.grisar@kreis-olpe.de Frau Schweinsberg 1. Telefon: 02761 81-449 2. Telefax: 02761 94503-449 3. E-Mail: m.schweinsberg@kreis-olpe.de |
| 150 | Märkischer Kreis II | a) Gemke, Thomas Landrat b) Dienstel-Kümper, Barbara Kreisdirektorin | Märkischer Kreis Heedfelder Str. 45 58509 Lüdenscheid Märkischer Kreis Heedfelder Str. 45 58509 Lüdenscheid | a) Kreiswahlleiter 1. Telefon: 02351 966-6100 2. Telefax: 02351 966-6103 3. E-Mail: Landrat@maerkischer-kreis.de b) Stellvertreterin 1. Telefon: 02351 966-6105 2. Telefax: 02351 966-6329 3. E-Mail: kreisdirektorin@maerkischer-kreis.de |

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|-------------------------------------|--|--|--|--|
| Nummer des/der Wahlkreise(s) | Bezeichnung des/der Wahlkreise(s) | Name, Vorname sowie Amtsbezeichnung der/des a) Kreiswahlleiter/in b) Stellvertreterin/ Stellvertreter | Dienststelle und Anschrift (auch Zustellanschrift) | 1. Telefon- einschl. Vorwahlnummer(n) (auch Nebenstelle(n)) 2. Telefax-Nummer(n) 3. E-Mail-Anschrift(en) der/des a) Kreiswahlleiter/in b) Stellvertreterin/Stellvertreter c) Dienststelle (mit Name(n) der Ansprechpartner/innen) |
| | | | | c) Dienststelle Herr Prokott 1. Telefon: 02351 966-6135 2. Telefax: 02351 966-6138 3. E-Mail: R.Prokott@maerkischer-kreis.de Frau Lapinski 1. Telefon: 02351 966-6136 2. Telefax: 02351 966-6138 3. E-Mail: A.Lapinski@maerkischer-kreis.de |

(2664)

Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 434

C **Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen**

796. Bekanntmachung des EKOCity Abfallwirtschaftsverbandes

EKOCity Herne, 11. 12. 2012
Abfallwirtschaftsverband
F2 (148)

1. Die Verbandsversammlung des EKOCity Abfallwirtschaftsverbandes hat den Jahresabschluss des EKOCity Abfallwirtschaftsverbandes, Südstraße 10 in 44625 Herne für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 in ihrer Sitzung am 25. Mai 2012 festgestellt.
2. Der Jahresabschluss und der Lagebericht des EKOCity Abfallwirtschaftsverbandes, Südstraße 10 in 44625 Herne liegen vom 17. Dezember 2012 bis 28. Dezember 2012 im Verwaltungsgebäude der Entsorgung herne AöR, Südstraße 10 in 44625 Herne, 1. Etage, Zimmer 125, während der Geschäftszeiten zur Einsichtnahme aus.
3. Mit Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW wurde die BRV AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011 beauftragt.
4. Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW hat am 20. August 2012 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der BRV AG vom 26. März 2012 über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes übernommen.

Zusammengefasst lautet der Bestätigungsvermerk:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften

und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der ausführliche Bestätigungsvermerk liegt zur Einsichtnahme aus.

5. Diese Bekanntmachung erfolgt nach § 108 Absatz 2 Nr. 1 Buchstabe c GO.

gez. Dr. Johannes Slawig

Verbandsvorsteher

(191)

Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 439

797. Bekanntmachung des Jahresabschlusses des Zweckverbandes „Naturpark Rothaargebirge“ 2011

Naturpark Rothaargebirge Meschede, 10. 12. 2012
35/84-05/3

I. Feststellung des Jahresabschlusses des Zweckverbandes Naturpark Rothaargebirge für das Haushaltsjahr vom 1. 1. 2011 bis zum 31. 12. 2011

Aufgrund § 18 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit – in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. 10. 1979 (GV. NW. S. 621), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. 5. 2009 (GV. NRW S. 298) – in Verbindung mit den §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land NW – in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 7. 1994 (GV. NW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. 6. 2009 (GV. NRW S. 380) - hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Rothaargebirge“ in ihrer Sitzung am 27. 11. 2012 den von der Rechnungsprüfung des Hochsauer-

landkreises testierten Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2011 einschließlich Anhang und Lagebericht festgestellt.

Die Rechnungsprüfung des Hochsauerlandkreises hat den am 17. 9. 2012 unterzeichneten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Es wurde geprüft, ob die Geschäfte des Zweckverbandes „Naturpark Rothaargebirge“ mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen und der Zweckverbandssatzung geführt wurden.

Die durch die Rechnungsprüfung getroffenen Feststellungen, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, wurden im Jahresabschluss korrigiert.

Über die in dem vorliegenden Bericht getroffenen Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach hiesiger Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass der Jahresabschluss 2011 – bestehend aus Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung und Anhang – sowie der Lagebericht unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes „Naturpark Rothaargebirge“ vermittelt.“

II. Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2011 des Zweckverbandes Naturpark Rothaargebirge

Der Jahresabschluss des Zweckverbandes Naturpark Rothaargebirge für das Haushaltsjahr vom 1. 1. 2011 – 31. 12. 2011 wird gem. § 18 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit i. V. m. § 96 Abs. 2 GO NRW wie folgt öffentlich bekannt gemacht:

Anlage 1 - Abschlussbilanz - siehe S. 441

Die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses ist gemäß § 18 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit nicht erforderlich.

gez. Dr. Schneider
Verbandsvorsteher

(832) Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 439

798. Bekanntmachung des Jahresabschlusses des Zweckverbandes „Naturpark Homert“ 2011

Naturpark Homert Meschede, 10. 12. 2012
35/85-05/3

I. Feststellung des Jahresabschlusses des Zweckverbandes Naturpark Homert für das Haushaltsjahr vom 1. 1. 2011 bis zum 31. 12. 2011

Aufgrund § 18 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit – in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. 10. 1979 (GV. NW. S. 621), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. 5. 2009 (GV. NRW S. 298) – in Verbindung mit den §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land NW – in der Fassung der Bekanntmachung

vom 14. 7. 1994 (GV. NW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. 6. 2009 (GV. NRW S. 380) – hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Homert“ in ihrer Sitzung am 6. 12. 2012 den von der Rechnungsprüfung des Hochsauerlandkreises testierten Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2011 einschließlich Anhang und Lagebericht festgestellt.

Die Rechnungsprüfung des Hochsauerlandkreises hat den am 17. 9. 2012 unterzeichneten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

„Schlussbemerkung/Bestätigungsvermerk“

Es wurde geprüft, ob die Geschäfte des Zweckverbandes „Naturpark Homert“ mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen und der Zweckverbandssatzung geführt wurden.

Die durch die Rechnungsprüfung getroffenen Feststellungen, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, wurden im Jahresabschluss korrigiert.

Über die in dem vorliegenden Bericht getroffenen Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach hiesiger Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass der Jahresabschluss 2011 – bestehend aus Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung und Anhang – sowie der Lagebericht unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes „Naturpark Homert“ vermittelt.

II. Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2011 des Zweckverbandes Naturpark Homert

Der Jahresabschluss des Zweckverbandes Naturpark Homert für das Haushaltsjahr vom 1. 1. 2011 – 31. 12. 2011 wird gem. § 18 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit i. V. m. § 96 Abs. 2 GO NRW wie folgt öffentlich bekannt gemacht:

Anlage 2 - Abschlussbilanz - siehe S. 442

Die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses ist gemäß § 18 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit nicht erforderlich.

gez. Dr. Schneider
Verbandsvorsteher

(826) Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 440

799. Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes Studieninstitut für Kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland in Soest für das Haushaltsjahr 2013

Studieninstitut Soest, 12. 12. 2012
für kommunale Verwaltung
Hellweg-Sauerland

Aufgrund des § 13 der Zweckverbandssatzung vom 2. 5. 2012 in der zurzeit gültigen Fassung (Amtsblatt der Bezirksregierung Arnsberg vom 20. 10. 2012

Anlage 1 - Bekanntmachung des Zweckverbandes „Naturpark Rothaargebirge“

NATURPARK ROTHARGEIRGE Abschlussbilanz zum 31.12.2011

| AKTIVA | Schlusssaldo | |
|--|-------------------|-------------------|
| | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
| 1. Anlagevermögen | | |
| 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 |
| 1.2 Sachanlagen | | |
| 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | |
| 1.2.1.1 Grünflächen | 13.027,00 | 13.027,00 |
| 1.2.1.2 Ackerland | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.1.3 Wald, Forsten | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | |
| 1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.2.2 Schulen | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.2.3 Wohnbauten | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.3 Infrastrukturvermögen | | |
| 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.3.2 Brücken und Tunnel | 2.570,84 | 3.011,56 |
| 1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden | 7.351,10 | 10.348,39 |
| 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 2.733,00 | 1.515,58 |
| 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung | 56.797,41 | 61.596,47 |
| 1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 0,00 | 7.393,33 |
| 1.3 Finanzanlagen | | |
| 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.2 Beteiligungen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.3 Sondervermögen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.5 Ausleihungen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.5.1 an verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.5.2 an Beteiligungen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.5.3 an Sondervermögen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen | 0,00 | 0,00 |
| 2. Umlaufvermögen | | |
| 2.1 Vorräte | | |
| 2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 0,00 | 0,00 |
| 2.1.2 Geleistete Anzahlungen | 0,00 | 0,00 |
| 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen | | |
| 2.2.1.1 Gebühren | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.1.2 Beiträge | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.1.3 Steuern | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen | 0,00 | 7.400,00 |
| 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen | | |
| 2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich | 500,00 | 0,00 |
| 2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich | 0,00 | 86,48 |
| 2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.2.4 gegen Beteiligungen | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.2.5 gegen Sondervermögen | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0,00 | 0,00 |
| 2.4 Liquide Mittel | 71.065,24 | 54.618,31 |
| 3. Aktive Rechnungsabgrenzung | 0,00 | 0,00 |
| Summe Aktiva | 154.044,59 | 158.997,12 |

NATURPARK ROTHARGEIRGE Abschlussbilanz zum 31.12.2011

| PASSIVA | Schlusssaldo | |
|--|-------------------|-------------------|
| | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
| 1. Eigenkapital | | |
| 1.1 Allgemeine Rücklage | 51.097,33 | 34.328,41 |
| 1.2 Sonderrücklage | 0,00 | 0,00 |
| 1.3 Ausgleichsrücklage | 5.991,00 | 5.991,00 |
| 1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 3.826,26 | 16.768,92 |
| 2. Sonderposten | | |
| 2.1 für Zuwendungen | 69.450,97 | 76.470,42 |
| 2.2 für Beiträge | 0,00 | 0,00 |
| 2.3 für den Gebührenaussgleich | 0,00 | 0,00 |
| 2.4 Sonstige Sonderposten | 0,00 | 0,00 |
| 3. Rückstellungen | | |
| 3.1 Pensionsrückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| 3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten | 0,00 | 0,00 |
| 3.3 Instandhaltungsrückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| 3.4 Sonstige Rückstellungen | 10.630,00 | 10.000,00 |
| 4. Verbindlichkeiten | | |
| 4.1 Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.1 von verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.2 von Beteiligungen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.3 von Sondermögen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.4 vom öffentlichen Bereich | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.5 vom privaten Kreditmarkt | 0,00 | 0,00 |
| 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung | 0,00 | 0,00 |
| 4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 0,00 | 0,00 |
| 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 12.149,03 | 8.045,04 |
| 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 0,00 | 0,00 |
| 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten | 900,00 | 7.393,33 |
| 5. Passive Rechnungsabgrenzung | 0,00 | 0,00 |
| Summe Passiva | 154.044,59 | 158.997,12 |

Anlage 2 - Bekanntmachung des Zweckverbandes „Naturpark Homert“

442 Amtsblatt Nr. 51/2012

NATURPARK HOMERT
Abschlussbilanz zum 31.12.2011

| AKTIVA | Schlussaldo | |
|--|------------------|------------------|
| | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
| 1. Anlagevermögen | | |
| 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 |
| 1.2 Sachanlagen | | |
| 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | |
| 1.2.1.1 Grünflächen | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.1.2 Ackerland | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.1.3 Wald, Forsten | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | |
| 1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.2.2 Schulen | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.2.3 Wohnbauten | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.3 Infrastrukturvermögen | | |
| 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.3.2 Brücken und Tunnel | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden | 5.538,60 | 6.154,00 |
| 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung | 39.664,87 | 25.602,20 |
| 1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 0,00 | 5.500,00 |
| 1.3 Finanzanlagen | | |
| 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.2 Beteiligungen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.3 Sondervermögen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.5 Ausleihungen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.5.1 an verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.5.2 an Beteiligungen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.5.3 an Sondervermögen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen | 0,00 | 0,00 |
| 2. Umlaufvermögen | | |
| 2.1 Vorräte | | |
| 2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 0,00 | 0,00 |
| 2.1.2 Geleistete Anzahlungen | 0,00 | 0,00 |
| 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen | | |
| 2.2.1.1 Gebühren | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.1.2 Beiträge | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.1.3 Steuern | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen | 0,00 | 1.500,00 |
| 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen | | |
| 2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich | 0,00 | 67,77 |
| 2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.2.4 gegen Beteiligungen | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.2.5 gegen Sondervermögen | 0,00 | 0,00 |
| 2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0,00 | 0,00 |
| 2.4 Liquide Mittel | 37.877,00 | 38.847,51 |
| 3. Aktive Rechnungsabgrenzung | 0,00 | 0,00 |
| Summe Aktiva | 83.080,47 | 77.671,48 |

NATURPARK HOMERT
Abschlussbilanz zum 31.12.2011

| PASSIVA | Schlussaldo | |
|--|------------------|------------------|
| | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
| 1. Eigenkapital | | |
| 1.1 Allgemeine Rücklage | 16.219,91 | 16.219,91 |
| 1.2 Sonderrücklage | 0,00 | 0,00 |
| 1.3 Ausgleichsrücklage | 7.537,00 | 7.537,00 |
| 1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | | |
| a) Abschluss 2008 | 0,00 | 0,00 |
| b) Abschluss 2009 | 0,00 | 0,00 |
| c) Abschluss 2010 | 1.914,68 | 1.914,68 |
| d) Abschluss 2011 | -94,08 | 0,00 |
| 2. Sonderposten | | |
| 2.1 für Zuwendungen | 45.203,47 | 31.756,20 |
| 2.2 für Beiträge | 0,00 | 0,00 |
| 2.3 für den Gebührenaussgleich | 0,00 | 0,00 |
| 2.4 Sonstige Sonderposten | 0,00 | 0,00 |
| 3. Rückstellungen | | |
| 3.1 Pensionsrückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| 3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten | 0,00 | 0,00 |
| 3.3 Instandhaltungsrückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| 3.4 Sonstige Rückstellungen | 11.639,14 | 11.239,14 |
| 4. Verbindlichkeiten | | |
| 4.1 Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.1 von verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.2 von Beteiligungen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.3 von Sondermögen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.4 vom öffentlichen Bereich | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.5 vom privaten Kreditmarkt | 0,00 | 0,00 |
| 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung | 0,00 | 0,00 |
| 4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 0,00 | 0,00 |
| 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 437,74 | 3.504,55 |
| 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 0,00 | 0,00 |
| 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten | 222,61 | 5.500,00 |
| 5. Passive Rechnungsabgrenzung | 0,00 | 0,00 |
| Summe Passiva | 83.080,47 | 77.671,48 |

Nr. 42) i. V. m. §§ 18 und 19 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 1. 10. 1979 (GV. NRW, S. 621), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Mai 2009 (GV. NRW, S. 298), § 53 der Kreisordnung NRW i. d. F. der Bekanntmachung vom 14. 7. 1994 (GV. NRW, S. 646), zuletzt geändert durch Art. 2 ÄndG vom 18. 9. 2012 (GV. NRW, S. 436) und der §§ 75 ff. der GO NRW i. d. F. der Bekanntmachung vom 14. 7. 1994 (GV. NRW, S. 666) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 18. September 2012 (GV. NRW, S. 436), hat die Versammlungsversammlung des Zweckverbandes am 19. November 2012 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg Sauerland in Soest voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

| | |
|---|-----------------|
| einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 1 748 178,- EUR |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 1 741 870,- EUR |

im Finanzplan mit

| | |
|--|-----------------|
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 1 732 093,- EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 1 564 207,- EUR |

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 0,- EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 29 000,- EUR festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Eine Verringerung der allgemeinen Rücklage oder der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird nicht festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 105 000,- EUR festgesetzt.

§ 6

Die Zweckverbandsumlage wird auf 640 000,- EUR festgesetzt. Die anteilig von den Mitgliedern aufzubringende Umlage ist nach den Umlagekraftzahlen für die Landschaftsumlage zu errechnen und im Verhältnis der Umlagekraftzahlen zur Verbandsumlage zu entrichten, wobei die Kreise Unna mit 50 % und Warendorf mit 33 % der Umlagegrundlagen herangezogen werden.

§ 7

Entfällt.

§ 8

1. Als erheblich im Sinne des § 81 Abs. 2 Nr. 1 GO gilt ein Jahresfehlbetrag, der 105 000,- EUR übersteigt.
2. Als erheblich sind Mehraufwendungen im Sinne des § 81 Abs. 2 Nr. 2 GO dann anzusehen, wenn sie im Einzelfall 52 500,- EUR übersteigen.
3. Als geringfügig im Sinne des § 81 Abs. 3 Nr. 1 GO gelten Auszahlungen für nicht veranschlagte Investitionen in Höhe bis zu 13 500,- EUR.
4. Über die Leistung unabweisbarer über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet der Geschäftsführer gem. § 83 Abs. 1 GO bis zu einem Betrag von 12 000,- EUR je Einzelfall. Für Pensions- und Beihilferückstellungen bis zu einem Betrag von 35 000,- EUR
5. Gem. § 20 GemHVO NRW dienen
 - die Erträge insgesamt zur Deckung der Aufwendungen,
 - die Einzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit,
 - die Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit und die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sowie die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für die Investitionstätigkeit.
6. Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen für Gebäudeunterhaltung (EK: 5211000) sowie die Unterhaltung sonst. Unbeweglichen Vermögens (EK: 5221000) werden gem. § 22 Abs. 1 GemHVO für übertragbar erklärt.

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach §§ 19 Abs. 2 und 29 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit – GkG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. 10. 1979 (GV. NRW, S. 621), zuletzt geändert durch Gesetz 12. Mai 2009 (GV. NRW, S. 298), erforderliche Genehmigung zur Festsetzung der Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2013 ist von der Bezirksregierung Arnsberg mit Verfügung vom 10. Dezember 2012 – Az.: 31.2.01 – erteilt worden. Eine öffentliche Auslegung des Haushaltsplanes erfolgt nicht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (§ 5 Abs. 6 KrO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht geltend gemacht werden kann; es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung oder die sonstige ortsrechtliche Bestimmung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Vorstandsvorsteher hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland Soest vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

gez. Kreisdirektor Köhler
Der Vorsitzende
der Verbandsversammlung

(575) Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 440

800. Aufgebot der Sparkasse Wittgenstein

Es wird das Aufgebot für die unten näher bezeichnete/n Sparkassenurkunde/n der Sparkasse Wittgenstein beantragt.

Die Inhaber werden aufgefordert, ihre Rechte gegenüber dem Sparkassenvorstand innerhalb der nachfolgende genannten Frist anzumelden und die Urkunde/n vorzulegen.

Widrigensfalls erfolgt die Kraftloserklärung der Urkunde/n.

Kontonummer 41 251 125, Aufgebotsfrist vom 4. 12. 2012 bis 4. 3. 2013.

Bad Berleburg, 4. 12. 2012

Sparkasse Wittgenstein
Der Vorstand
gez. 2 Unterschriften

(80) Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 444

801. Kraftloserklärung der Sparkasse Wittgenstein

Durch Beschluss des Vorstandes wird die unten näher bezeichnete Sparurkunde gemäß § 13 SpkVO für kraftlos erklärt.

Die entstandenen Kosten trägt der Antragssteller.

Kontonummer: 31 392 731

Tatbestand und Entscheidungsgründe:

Der Antragssteller hat den Verlust der Sparurkunde und die Tatsachen, von denen seine Berechtigung abhängt, glaubhaft gemacht.

Das Aufgebot ist durch Aushang in der Schalterhalle der Sparkasse Wittgenstein, sowie durch Veröffentlichung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Arnsberg bekannt gemacht worden.

Rechte Dritter auf die Urkunde sind vor der Kraftloserklärung nicht angemeldet worden.

Bad Berleburg, 11. 12. 2012

Sparkasse Wittgenstein
Der Vorstand
gez. 2 Unterschriften

(103) Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 444

802. Aufgebot der Sparkasse Bochum

Der Gläubiger des Sparbuches Nr. 311 417 117 hat das Aufgebot beantragt.

Aus diesem Grund wird hiermit die Sperre des Guthabens angeordnet.

Der **jetzige** Inhaber des von der Sparkasse Bochum ausgestellten Sparkassenbuches Nr. 311 417 117 wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens

in dem am 22. 3. 2013, 9.00 Uhr vor dem unterzeichneten Sparkassenvorstand anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte unter Vorlage des Sparkassenbuches anzumelden, widrigensfalls die Kraftloserklärung des Sparkassenbuches erfolgen wird.

J 85/12

Bochum, 6. 12. 2012

Sparkasse Bochum
Der Vorstand

L. S. gez. 2 Unterschriften

(87) Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 444

803. Aufgebot der Sparkasse Bochum

Der Gläubiger des Sparbuches Nr. 318 678 638 hat das Aufgebot beantragt.

Aus diesem Grund wird hiermit die Sperre des Guthabens angeordnet.

Der **jetzige** Inhaber des von der Sparkasse Bochum ausgestellten Sparkassenbuches Nr. 318 678 638 wird hiermit aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens in dem am 22. 3. 2013, 9.30 Uhr vor dem unterzeichneten Sparkassenvorstand anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte unter Vorlage des Sparkassenbuches anzumelden, widrigensfalls die Kraftloserklärung des Sparkassenbuches erfolgen wird.

F 86/12

Bochum, 7. 12. 2012

Sparkasse Bochum
Der Vorstand

L. S. gez. 2 Unterschriften

(87) Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 444

804. Beschluss der Sparkasse Bochum

Das abhanden gekommene, am 23. 8. 2012 aufgebote-ne Sparkassenbuch Nr. 425 615 572 ist bis zum Ablauf der Aufgebotsfrist nicht vorgelegt worden.

Das Sparkassenbuch Nr. 425 615 572 wird für kraftlos erklärt.

H 62/12

Bochum, 10. 12. 2012

Sparkasse Bochum
Der Vorstand

L. S. gez. 2 Unterschriften

(61) Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 444

805. Beschluss der Sparkasse Bochum

Die abhanden gekommene, am 23. 8. 2012 aufgebote-ne Sparurkunde (ZuwSpar Plus) Nr. 344 208 269 ist bis zum Ablauf der Aufgebotsfrist nicht vorgelegt worden.

Die Sparurkunde Nr. 344 208 269 wird für kraftlos erklärt.

E 64/12

Bochum, 10. 12. 2012

Sparkasse Bochum
Der Vorstand

L. S. gez. 2 Unterschriften

(57) Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 444

806. Beschluss der Sparkasse Bochum

Die abhanden gekommene, am 23. 8. 2012 aufgebote-
ne Sparurkunde (ZuwSpar Plus) Nr. 312 691 678 ist bis
zum Ablauf der Aufgebotsfrist nicht vorgelegt worden.
Die Sparurkunde Nr. 312 691 678 wird für kraftlos er-
klärt.

W 65/12

Bochum, 10. 12. 2012

Sparkasse Bochum

Der Vorstand

L. S. gez. 2 Unterschriften

(55) Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 445

807. Beschluss der Sparkasse Bochum

Die abhanden gekommenen, am 23. 8. 2012 aufgebo-
tenen Sparbücher Nrn. 307 410 449 und 308 596 485
sind bis zum Ablauf der Aufgebotsfrist nicht vorgelegt
worden.

Die Sparbücher Nrn. 307 410 449 und 308 596 485
werden für kraftlos erklärt.

U 63/12

Bochum, 10. 12. 2012

Sparkasse Bochum

Der Vorstand

L. S. gez. 2 Unterschriften

(63) Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 445

**808. Kraftloserklärung der
Sparkasse Geseke**

Das von der Sparkasse Geseke ausgestellte Sparkas-
senbuch Nr. 30 933 097 wird hiermit für kraftlos er-
klärt.

Geseke, 10. 12. 2012

Sparkasse Geseke

Der Vorstand

gez. 2 Unterschriften

(50) Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 445

809. Aufgebot der Sparkasse Hattingen

Wir bieten das Sparkassenbuch mit der Kontonummer
309 104 370 hierdurch auf.

Der Inhaber des Sparkassenbuches muss innerhalb
von 3 Monaten seine Rechte unter Vorlage des Spar-
kassenbuches geltend machen. Nach Ablauf dieser
Frist wird das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt.

Hattingen, 10. 12. 2012

Sparkasse Hattingen

Der Vorstand

(55) Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 445

**810. Kraftloserklärung der
Sparkasse Lippstadt**

Das von der Sparkasse Lippstadt, ausgestellte Spar-
kassenbuch Nr. 3 510 087 673 ist am 6. 9. 2012 auf-
geboten worden.

Der Inhaber hat seine Rechte nicht geltend gemacht.

Das Sparkassenbuch wird hiermit für kraftlos erklärt.

Lippstadt, 6. 12. 2012

Sparkasse Lippstadt

Der Vorstand

gez. 2 Unterschriften

(58) Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 445

**811. Kraftloserklärung der
Sparkasse Lippstadt**

Das von der Sparkasse Lippstadt, ausgestellte Spar-
kassenbuch Nr. 3 516 037 482 ist am 6. 9. 2012 auf-
geboten worden.

Der Inhaber hat seine Rechte nicht geltend gemacht.

Das Sparkassenbuch wird hiermit für kraftlos erklärt.

Lippstadt, 6. 12. 2012

Sparkasse Lippstadt

Der Vorstand

gez. 2 Unterschriften

(60) Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 445

**812. Aufgebot der Sparkasse
Olpe-Drolshagen-Wenden**

Das Sparkassenbuch Nr. 300 807 849 der Sparkasse
Olpe-Drolshagen-Wenden wird von dem Gläubiger der
Spareinlage als verloren gemeldet.

Wir fordern den Inhaber des Sparkassenbuches auf,
innerhalb von drei Monaten seine Rechte unter Vorlage
des Sparkassenbuches bei uns anzumelden. Andern-
falls wird das Sparkassenbuch nach Ablauf dieser Frist
für kraftlos erklärt.

Olpe, 7. 12. 2012

Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden

Der Vorstand

gez. D. Kohlmeier gez. W. Rücker

(70) Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 445

**813. Aufgebot der Sparkasse
Olpe-Drolshagen-Wenden**

Das Sparkassenbuch Nr. 321 519 795 der Sparkasse
Olpe-Drolshagen-Wenden wird von dem Gläubiger der
Spareinlage als verloren gemeldet.

Wir fordern den Inhaber des Sparkassenbuches auf,
innerhalb von drei Monaten seine Rechte unter Vorlage
des Sparkassenbuches bei uns anzumelden. Andern-
falls wird das Sparkassenbuch nach Ablauf dieser Frist
für kraftlos erklärt.

Olpe, 10. 12. 2012

Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden

Der Vorstand

gez. D. Kohlmeier gez. W. Rücker

(66) Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 445

814. Beschluss der Sparkasse Soest

Das von der Sparkasse Soest ausgestellte Sparkassenbuch Nr. 303 312 474 wird hiermit für kraftlos erklärt.
Soest, 5. 12. 2012

Sparkasse Soest

Der Vorstand

(34) Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 446

815. Aufgebot der Sparkasse Witten

Das Sparkassenbuch mit der Nummer 302 071 626, ausgestellt von der Sparkasse Witten, wurde als verloren gemeldet.

Es ergeht hiermit die Aufforderung an den Inhaber des Sparkassenbuches, binnen drei Monaten seine Rechte unter Vorlage des Sparkassenbuches anzumelden, da andernfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird.

Witten, 6. 12. 2012

sch

Sparkasse Witten

Der Vorstand

gez. Maasche gez. i. A. Klinger

(66) Abl. Bez. Reg. Abg. 2012, S. 446

E

Sonstige Mitteilungen

Auflösung eines Vereins

Mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 7. Oktober 2011 wurde der Verein Offener Kanal Dortmund e. V., VR 3680 beim Amtsgericht Dortmund, aufgelöst.

Als Liquidatoren wurden bestellt:

Oliver Kenschak, Holthäuser Str. 66, 44339 Dortmund,

Christa Claßen, Wittener Str. 295, 44149 Dortmund,

Jörg Kowalski, Ulmenweg 5 a, 58730 Fröndenberg,

Ulrich Bader, Schmiedingstr. 6, 44137 Dortmund.

Die Liquidatoren machen die Auflösung der Vereins bekannt. (51)

Auflösung eines Vereins

Ansgar Iding

Wetter, 12. 12. 2012

Voßhöfener Str. 13

58300 Wetter

Stefanie Gunkel

Limbecker Weg 17

58300 Wetter

Als Liquidatoren des beim Amtsgericht Hagen und der Vereinsregisternummer VR 30402 eingetragenen Vereins „Theatergruppe Schild's Kröten e. V. Wetter“ machen wir die Auflösung des Vereins bekannt und ersuchen die Gläubiger, etwaige Ansprüche bei uns anzumelden. (55)



Helfen Sie mit, Kindern eine Zukunftschance zu geben!

Konto 500 500 500
Postbank Köln
BLZ 370 100 50

Im Verbund der
Diakonie 
Mitglied der
actalliance

**Brot
für die Welt**

www.brot-fuer-die-welt.de

Foto: Florian Köpp

Erscheint wöchentlich: Amtsblatt mit Öffentlichem Anzeiger, Abo (eMail oder Post): 13,60 € je Halbjahr.

Eintrückungsgebühren für eine Veröffentlichung im Umfang von:

bis 100 mm = 0,40 € pro mm,

bis 300 mm = 0,30 € pro mm,

über 300 mm = 0,29 € pro mm.

Die genannten Preise enthalten 7 % Mehrwertsteuer.

Abonnement-Bezug durch die Deutsche Post AG oder per eMail: hoffschulze@becker-druck.de

**Einzelstücke werden nur durch F. W. Becker GmbH, 59821 Arnsberg, Grafenstraße 46,
zum Stückpreis von 2,50 € inkl. Mehrwertsteuer und Versand ausgeliefert.**

Herausgeber: Bezirksregierung Arnsberg, 59817 Arnsberg, Postfach, Tel. (0 29 31) 82 26 20, Telefax (0 29 31) 8 24 03 86

Druck, Verlag und Vertrieb:

F. W. Becker GmbH

Grafenstraße 46 · 59821 Arnsberg


Tel. 0 29 31/52 19-0 · Fax 0 29 31/52 19-33




Einsendungen für das Regierungsamtsblatt und den Öffentlichen Anzeiger sind nur an die Bezirksregierung

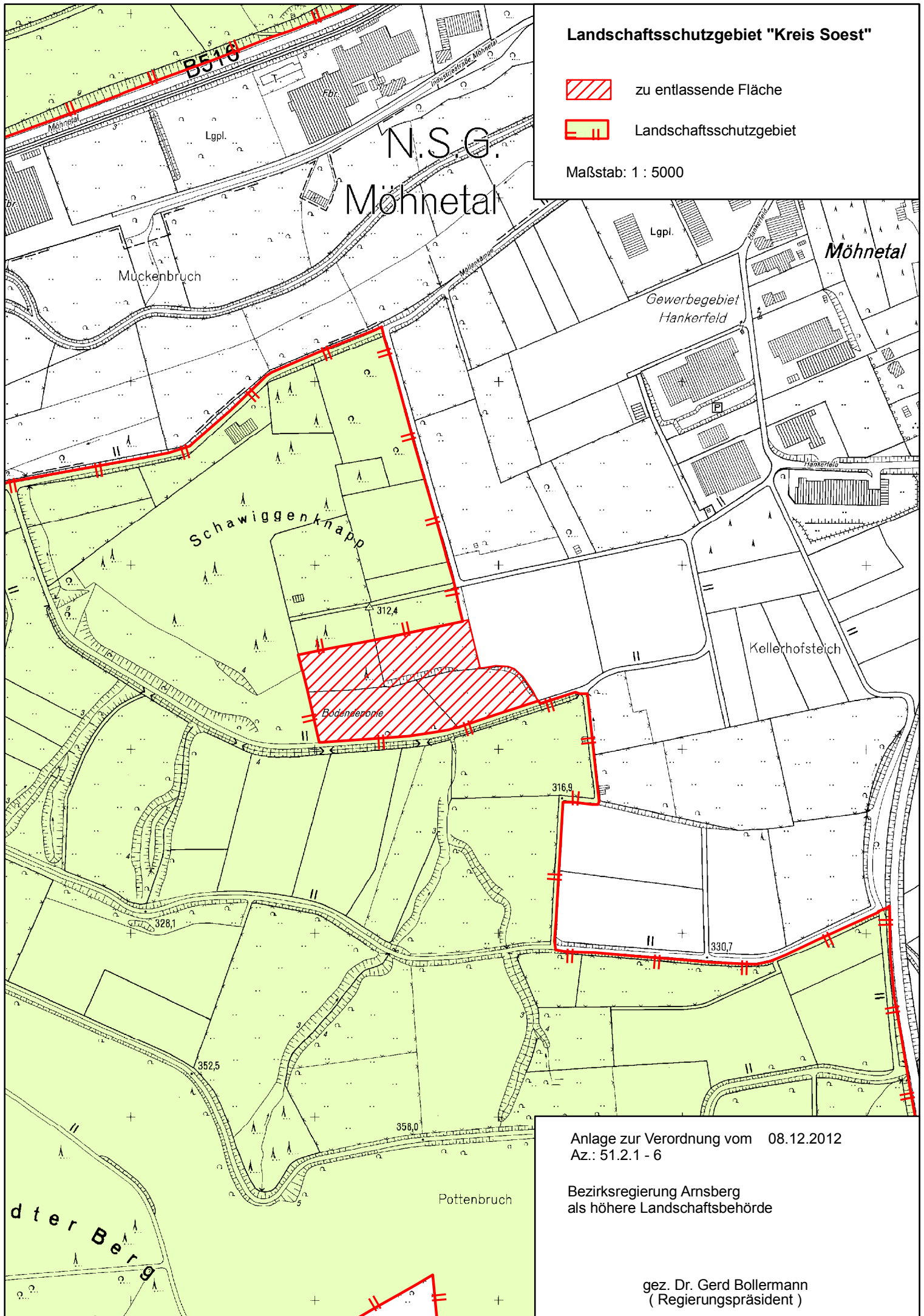
– Reg.-Amtsblatt – in 59817 Arnsberg, Postfach, zu richten. Redaktionsschluss: Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr.

Landschaftsschutzgebiet "Kreis Soest"

 zu entlassende Fläche

 Landschaftsschutzgebiet

Maßstab: 1 : 5000



Anlage zur Verordnung vom 08.12.2012
Az.: 51.2.1 - 6

Bezirksregierung Arnsberg
als höhere Landschaftsbehörde

gez. Dr. Gerd Bollermann
(Regierungspräsident)